

**Generalversammlung 2017 der Credit Suisse
Zürich, 28. April 2017**

**Ansprache von Tidjane Thiam
Chief Executive Officer**

Es gilt das gesprochene Wort

Vielen Dank, Herr Präsident.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Ich danke Ihnen, dass Sie an unserer Generalversammlung teilnehmen.

Gerne informiere ich Sie heute über aktuelle Entwicklungen und das letzte Jahr bei der Credit Suisse.

Unser Präsident, Herr Urs Rohner, hat in seiner Rede die wichtigsten strategischen Entwicklungen des vergangenen Jahres aufgezeigt.

Gerne möchte ich auf den Bemerkungen unseres Präsidenten aufbauen und Ihnen im Folgenden einen vertieften Überblick geben; zur Strategie der Credit Suisse und den Fortschritten, die wir in den letzten 18 Monaten erreicht haben.

Zuerst werde ich unser Finanzergebnis für das Jahr 2016 präsentieren, und danach für das erste Quartal 2017. In der Folge werde ich über unsere Prioritäten für das laufende Jahr sprechen.

Sehr geehrte Damen und Herren, ich werde nun meine Präsentation auf Englisch fortsetzen und beginne mit der Strategie der Credit Suisse.

Strategie der Credit Suisse und erzielte Fortschritte

Wie Sie wissen, stellten wir im Oktober 2015 die Strategie der Credit Suisse vor: Wir möchten ein führender Vermögensverwalter mit ausgeprägten Kompetenzen im Investment Banking sein. Damit wir deren erfolgreiche Umsetzung sicherstellen, haben wir uns eine neue Organisationsstruktur gegeben.

Am 7. Dezember 2016 bestätigten wir die Strategie an unserem Investorentag in London.

Was bedeutet das? Wir möchten die grossen Vermögensbestände in den reifen Märkten nutzen. Und wir wollen vom bedeutenden Wachstum an Vermögen und Anlagen in Schwellenländern profitieren. Damit wir die Bedürfnisse der Kunden in diesen Märkten erfüllen, wollen wir ihnen unsere starken Kompetenzen im Investment Banking zugänglich machen.

Es gibt einige wichtige Punkte, in denen wir uns von unseren Mitbewerbern unterscheiden. Mit dieser Strategie bauen wir auf die traditionellen Stärken der Credit Suisse auf: Wir kombinieren unsere Stärken in der Vermögensverwaltung mit den Stärken in unserem Investment Banking. Damit bieten wir einen integrierten Ansatz: Wir berücksichtigen private und geschäftliche Bedürfnisse. Wir bauen auf unseren umfassenden und langjährigen Beziehungen zu unseren Privat- und Unternehmerkunden in der Schweiz und international auf. Und wir bieten unseren Zugang zu den Kapitalmärkten in den reifen und den aufstrebenden Volkswirtschaften.

Unsere Strategie baut auf diese Stärken auf. Um unsere Position weiter zu festigen, richten wir uns auf eine Reihe wichtiger strategischer Ziele aus.

Erstens wollen wir in unserem Vermögensverwaltungsgeschäft ein profitables und regelkonformes Wachstum erzielen. Das beginnt schon in der Schweiz. Profitables Wachstum ist ein wesentliches Ziel für uns; bei unseren Geschäften halten wir jedoch die höchsten ethischen Standards ein. Dazu sind wir fest entschlossen, im Inland und im Ausland.

Zweitens haben wir beschlossen, unsere Handels- und Marktaktivitäten zu redimensionieren. Damit wollen wir den Anteil des Kapitals, das diesen Aktivitäten zufließt, reduzieren. Ausserdem senken wir so die entstehenden Risiken sowie die Volatilität unserer Erträge deutlich. Und letztlich erzielen wir auch stabilere Erträge. Gleichzeitig halten wir erneut fest, dass wir zwar den Umfang dieser Aktivitäten reduziert haben – sie sind für unseren Erfolg aber weiterhin von entscheidender Bedeutung.

Drittens sind wir entschlossen, unsere Bank widerstandsfähiger zu machen. Wir reduzieren die Fixkosten deutlich. Dadurch sind wir in der Lage, die Volatilität, die wir in der globalen Wirtschaft und den Märkten beobachten, unter Kontrolle zu halten. Durch eine deutliche Senkung unserer Kosten sind wir widerstandsfähiger, wenn schwierige Marktbedingungen herrschen. Und wir können trotzdem von Aufwärtstrends profitieren, wenn sich die Marktbedingungen verbessern.

Unser *viertes* strategisches Hauptziel ist die Abwicklung einer Reihe von Altlasten.

Fünftens wollen wir sicherstellen, dass die Credit Suisse stets eine starke Kapitalbasis besitzt. Damit können wir das Vertrauen unserer Aktionäre, Kunden und Stakeholder wahren.

1) Fortschritte im Jahr 2016

Das Jahr 2016 war rückblickend das erste vollständige Jahr der Restrukturierung der Credit Suisse. Damit war es ein entscheidendes Jahr. Wir konnten in diesen ersten zwölf Monaten bedeutende Fortschritte erzielen.

Erstens gelang es uns rasch, die Kernprofitabilität zurückzuerlangen. Wir erzielen nun in der Vermögensverwaltung und im Investment Banking – unseren zentralen Bereichen – profitables Wachstum. Unser Fokus auf äusserst vermögende Kunden (UHNWI) und Unternehmer zahlte sich aus: Im Jahr 2016 generierten wir einen Netto-Neugeldzufluss von 27,5 Milliarden Schweizer Franken. Damit waren wir branchenweit führend. Und wir bauten mit Erfolg die Vermögensbasis in unserem ganzen Vermögensverwaltungsgeschäft aus.

Zweitens haben wir die Redimensionierung unserer Division Global Markets im Wesentlichen abgeschlossen. Wir bauten Risiken ab und reduzierten den Kapitalverbrauch. Parallel führten wir das Geschäft mit unseren Schlüsselkunden fort. Nach deutlichen Verlusten im ersten Quartal 2016 fanden wir im zweiten Quartal zur Profitabilität zurück. Auch im dritten und im vierten Quartal waren wir profitabel.

Gleichzeitig konnten wir in der Division Investment Banking & Capital Markets – sie beinhaltet unser Beratungs- und Emissionsgeschäft in den USA und Europa – unseren Produktmix neu ausrichten und unsere Position bei allen wichtigen Produkten und Kundensegmenten verbessern. Sechs der zehn grössten im Jahr 2016 bekannt gegebenen globalen Fusionen und Übernahmen wurden von uns durchgeführt. Und wir erbrachten überdurchschnittliche Leistungen im Debt- und Equity-Capital-Markets-Geschäft.

Drittens konnten wir mit einem disziplinierten und umsichtigen Ansatz die Fixkosten deutlich senken. Gleichzeitig investieren wir in Wachstumsgeschäfte und die Optimierung unseres Kontrollsystems. Unser Jahresendziel für 2016 waren Netto-Kosteneinsparungen von 1,4 Milliarden Schweizer Franken. Mit bereinigten Netto-Kosteneinsparungen von 1,9 Milliarden Schweizer Franken übertrafen wir dieses Ziel. Das ist eine starke Performance gegenüber unseren Mitbewerbern mit vergleichbaren Initiativen. Das Jahr 2016 schlossen wir so mit einer bereinigten* Kostenbasis von 19,4 Milliarden Schweizer Franken zu konstanten Wechselkursen ab. 2015 waren es noch 21,2 Milliarden Schweizer Franken. Wenn sich die Marktlage bessert sind wir daher besser denn je positioniert, um künftiges Wachstum zu nutzen.

Viertens erzielten wir bedeutende Fortschritte bei der Bereinigung von Altlasten. In unserer nicht zum Kerngeschäft gehörenden Einheit, der Strategic Resolution Unit oder kurz SRU, reduzierten wir die risikogewichteten Aktiven und die Leverage-Risikoposition um rund 40 Prozent. Die Errichtung der SRU als eigenständige Einheit mit eigenen Ressourcen hat sich als erfolgreiche und wirtschaftliche Möglichkeit erwiesen, um das Deleveraging und den Risikoabbau der Gruppe voranzutreiben.

Wir haben uns im Jahr 2016 äusserst engagiert, um im Zusammenhang mit unserem ehemaligen, bis 2007 durchgeführten «Residential Mortgage-backed Securities»-Geschäft bzw. RMBS-Geschäft einen Vergleich mit dem US-Justizministerium zu erzielen. Die Bereinigung dieser Angelegenheit war für uns ein wichtiges Ziel. Damit haben wir einen bedeutenden Unsicherheitsfaktor für unsere Bank ausgeräumt. Und wir erhielten mehr Möglichkeiten, wie wir die Stärkung unserer Kapitalbasis künftig angehen können.

Und *fünftens* haben wir unsere Kapitalbasis gestärkt.

Wir haben von Anfang an gesagt, dass wir uns auf die interne Kapitalgenerierung konzentrieren, aber auch extern Kapital aufnehmen würden. Hinsichtlich der internen Kapitalgenerierung setzten wir vier Prioritäten:

- Redimensionierung des Investment Banking mit deutlicher Reduzierung in Bereichen, in denen die Renditen tiefer sind als die Kapitalkosten
- Eine disziplinierte Kapitalallokation, die einen stabilen Kapitalverbrauch mit einer verbesserten Profitabilität der Geschäftseinheiten verbindet
- Eine Reduktion unserer Fixkosten und die
- Transition der Nicht-Kern-Aktiven und Umsetzung von Schliessungen

Diese Prioritäten haben wir 2016 wie folgt umgesetzt:

- Wir haben Kapital an unsere Geschäftsbereiche mit den höchsten und stabilsten Erträgen alloziert. Und wir haben die Profitabilität all dieser Geschäftsbereiche verbessert.
- Wir haben unser Investment Banking deutlich redimensioniert. Die risikogewichteten Aktiven haben wir um 12 Milliarden Schweizer Franken reduziert.
- Wir haben unsere bereinigte* Kostenbasis um 1,9 Milliarden Schweizer Franken reduziert. Unser Kosteneinsparungsziel von 1,4 Milliarden Schweizer Franken haben wir damit übertroffen – trotz erheblicher Investitionen im Jahr 2016.
- Schliesslich haben wir das Kapital der SRU innerhalb eines Jahres um 29 Milliarden US-Dollar bzw. 39 Prozent reduziert.

Infolgedessen konnten wir im Jahr 2016 durch interne Kapitalgenerierung beträchtliche Mittel freisetzen. Sie wurden in unsere wachstumsstärksten Bereiche investiert.

Die im Jahr 2016 erzielten Fortschritte wurden dank unserem soliden Kundengeschäft und natürlich dem Engagement unseres Teams aus mehr als 47'000 Mitarbeitenden weltweit erzielt.

Wir haben das Jahr 2016 als stärkere und effizientere Bank abgeschlossen. Wir setzen alles daran, unsere Kunden – in der Schweiz wie auch international – optimal zu bedienen. Und wir wollen für Sie, unsere Aktionärinnen und Aktionäre, einen langfristigen Mehrwert schaffen.

Wir haben noch viel Arbeit vor uns, um unsere strategischen Ziele zu erreichen. Vieles deutet bereits darauf hin, dass sich unsere Strategie bewährt. Sie erkennen das auch an unserem Finanzergebnis der ersten drei Monate dieses Jahres. Bevor ich zu unserer Performance im ersten Quartal 2017 komme, möchte ich auf die Steuerermittlungen und auf die Vergütung von Führungskräften eingehen.

2) Bemerkungen zu Steuerermittlungen

Zweifellos haben Sie die Schlagzeilen zu den jüngsten Ermittlungen der Behörden in verschiedenen Ländern bezüglich angeblicher Steuerhinterziehungen gelesen. Dieses Thema war in den letzten Wochen in den Medien sehr präsent.

Ich möchte in diesem Zusammenhang betonen, dass die Credit Suisse alle geltenden Gesetze und Vorschriften in allen Märkten, in denen wir tätig sind, einhält.

Die Credit Suisse hat in den letzten Jahren in Europa und anderen Märkten umfassende Steuerprogramme und Überprüfungen durchgeführt, die Kunden betrafen. Im Zuge dieser Überprüfungen wurden Bankbeziehungen zu Kunden aufgelöst, wenn diese nicht nachweisen konnten, dass sie ihre Vermögen den Steuerbehörden gegenüber deklariert und ihre Steuern bezahlt hatten.

Die Credit Suisse will nur versteuerte Vermögenswerte verwalten. Wir machen auch unseren Mitarbeitenden und unseren Kunden klar, dass wir bezüglich Steuerhinterziehung eine Null-Toleranz-Politik verfolgen. Seit Anfang 2015 haben wir unsere Investitionen in unsere Risiko- und Compliance-Funktionen in der ganzen Gruppe um mehr als 84 Prozent [auf insgesamt 118 Millionen Schweizer Franken] erhöht.

3) Bemerkungen zur Vergütung von Führungskräften

Es gibt natürlich noch ein weiteres Thema, das im Vorfeld der diesjährigen Generalversammlung viel Aufmerksamkeit geweckt und zu Kommentaren Anlass gegeben hat: die Vergütung. Unser Verwaltungsratspräsident, Urs Rohner, hat sich bereits ausführlich dazu geäußert.

Für mich – und für mein Managementteam – ist die oberste Priorität, den Turnaround der Credit Suisse zum Vorteil von Ihnen, unseren Aktionärinnen und Aktionären, erfolgreich durchzuführen.

Wir haben für unsere Strategie viel Unterstützung erhalten. Allerdings haben gewisse Aktionäre einige Bedenken geäußert. Der Dialog mit Ihnen als Aktionärinnen und Aktionäre ist uns sehr wichtig, und wir hören auf das, was Sie sagen.

Ausgehend von diesem Dialog schlug ich vor, die gesamte variable Vergütung¹, die mir zugeteilt wurde, um 40 Prozent zu reduzieren.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung beschlossen ebenfalls einstimmig, eine Reduktion der gesamten variablen Vergütungen, die ihnen zugesprochen worden waren, um 40 Prozent vorzuschlagen.

Wir hoffen, dass dieser Vergütungsentscheid die geäusserten Bedenken zu einem Teil ausräumen wird. Und wir hoffen, dass wir so unsere ganze Aufmerksamkeit erneut der anstehenden Aufgabe widmen können: der Umsetzung unserer Strategie. Dass sie sich bewährt, zeigen die Ergebnisse des ersten Quartals.

Beachten Sie bitte: Unser Entscheid unterstreicht das Vertrauen, das wir in unsere Fortschritte haben. Wir sind überzeugt, dass unsere Strategie und deren disziplinierte Umsetzung weiterhin für Sie, unsere Aktionärinnen und Aktionäre, einen Mehrwert schaffen werden.

Und damit komme ich nun zu unserer Performance im ersten Quartal 2017.

4) Unsere Performance im ersten Quartal 2017

Wir sind sehr gut in das Jahr 2017 gestartet. Die positive Gewinndynamik aus unseren Ergebnissen für 2016 hält weiter an. Auf ausgewiesener wie auch auf bereinigter* Basis waren wir profitabel. Das markiert einen Meilenstein im Rahmen der Umsetzung unserer Strategie.

Die wichtigsten Ergebnisse des Berichtsquartals sind:

- Der Gewinn der Bank² wurde auf bereinigter* Basis um 1 Milliarde Schweizer Franken gesteigert.
- Die Swiss Universal Bank verzeichnete verwaltete Vermögen in der Rekordhöhe von 547 Milliarden Schweizer Franken; auch in APAC stellten wir mit 177 Milliarden Schweizer Franken einen Rekord auf.
- Dank einer sehr guten Entwicklung in allen Divisionen generierten wir Netto-Neugelder von 24,4 Milliarden Schweizer Franken. Dies ist der höchste Wert der vergangenen sieben Jahre.

Diese Ergebnisse zeigen, dass sich unsere Strategie bewährt hat. Unsere führenden Bereiche in der Vermögensverwaltung und im Investment Banking sind hervorragend aufgestellt.

Im Anschluss an die guten Fortschritte im Jahr 2016 werden wir unsere Fixkostenbasis weiter senken.

Mit 4,6 Milliarden Schweizer Franken zu konstanten Wechselkursen wiesen wir den niedrigsten bereinigten* Geschäftsaufwand in einem Quartal in den letzten vier Jahren aus.

In der Strategic Resolution Unit, unserer nicht zum Kerngeschäft gehörenden strategischen Abwicklungseinheit, wurde die Leverage-Risikoposition gegenüber dem vierten Quartal 2016 um 21 Milliarden US-Dollar reduziert. Zudem senkten wir den bereinigten* Geschäftsaufwand in der Strategic Resolution Unit in US-Dollar um 19 Prozent gegenüber dem Vorquartal.

Auf Gruppenebene erzielten wir einen Nettoertrag von 5,5 Milliarden Schweizer Franken. Dieser Anstieg um 19 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal ist auf konstruktive Märkte und eine gestiegene Kundenaktivität zurückzuführen.

Parallel zu diesem Wachstum machten wir kontinuierlich Fortschritte bei der Reduzierung unserer Kostenbasis.

Im ersten Quartal 2017 wiesen wir einen bereinigten* Geschäftsaufwand von 4,6 Milliarden Schweizer Franken aus. Dies ist der niedrigste Wert in einem Quartal in den letzten vier Jahren.

Der Sachaufwand ist ein guter Indikator für unsere Fortschritte: Zu konstanten Wechselkursen sank der bereinigte* Sachaufwand um 15 Prozent gegenüber dem Vorjahr und um 13 Prozent gegenüber dem Vorquartal.

Im ersten Quartal 2017 erzielten wir auf Gruppenebene einen bereinigten* Vorsteuergewinn von 889 Millionen Schweizer Franken. Dies stellt auf bereinigter* Basis eine Verbesserung um 1,1 Milliarden Schweizer Franken gegenüber dem Vorjahr dar.

Unser Vermögensverwaltungsgeschäft in den Divisionen Swiss Universal Bank, International Wealth Management und Asia Pacific verzeichnete Netto-Neugeldzuflüsse von 12 Milliarden Schweizer Franken³. Dies entspricht einem Anstieg von 24 Prozent im Vorjahresvergleich. Die verwalteten Vermögen in unserem Vermögensverwaltungsgeschäft beliefen sich per Ende des ersten Quartals 2017 auf insgesamt 712 Milliarden Schweizer Franken³ – eine Rekordhöhe. Der bereinigte* Vorsteuergewinn betrug 1 Milliarde Schweizer Franken⁴ für das erste Quartal 2017. Er legte damit gegenüber dem Vorjahr um 13 Prozent zu.

Insgesamt erzielten unsere fünf Divisionen im ersten Quartal 2017 einen bereinigten* Vorsteuergewinn von 1,4 Milliarden Schweizer Franken. Diesem hervorragenden Ergebnis stand ein bereinigter* Vorsteuerverlust von 500 Millionen US-Dollar in der SRU gegenüber.

An dieser Stelle möchte ich insbesondere auf die Performance unserer Swiss Universal Bank hinweisen. Sie ist für unsere Strategie von zentraler Bedeutung. Die Swiss Universal Bank steuerte in den ersten drei Monaten dieses Jahres 54,3 Prozent zum bereinigten* Vorsteuergewinn unserer Gruppe bei. Zum fünften Mal in Folge stieg der bereinigte* Vorsteuergewinn gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres. Gleichzeitig wies die Swiss Universal Bank im Quartalsverlauf einen Neugeldzufluss von über 2 Milliarden Schweizer Franken auf. Hierbei handelt es sich um den stärksten vierteljährlichen Netto-Neugeldzufluss seit dem zweiten Quartal 2014. Ausserdem erreichten wir per Ende März mit 547 Milliarden Schweizer Franken einen Rekordstand der verwalteten Vermögen. Das zeugt vom Vertrauen, das die Kunden der Credit Suisse entgegenbringen. Und es unterstreicht die grosse Bedeutung, die die Swiss Universal Bank für den Erfolg der gesamten Bank hat.

Wenden wir uns nun unserer Handelstätigkeit zu. Global Markets verzeichnete ein starkes und profitables Quartal. Wir sehen hier nun deutlich die positiven Auswirkungen der beschleunigten Restrukturierung, von der ich an der letztjährigen Generalversammlung sprach. Unser preisgekröntes Kreditgeschäft verzeichnete in den letzten zwölf Monaten weiterhin eine hervorragende Performance. Im ersten Quartal legte es beim Ertrag im Vorjahresvergleich um 133 Prozent zu.

Die Division Investment Banking & Capital Markets erzielte eine anhaltend hohe Dynamik. Sie erwirtschaftete ihr bestes Erstquartalsergebnis seit 2013. Der bereinigte* Vorsteuergewinn betrug 151 Millionen US-Dollar. Im Aktien- und Anleihenemissionsgeschäft verzeichneten wir ein besonders starkes Quartal. Weltweit gehören wir zu den fünf führenden Banken bei der Beratung im Bereich Fusionen und Übernahmen wie auch bei Finanzierungen.⁵ Wir sind stolz darauf, für unsere Firmenkunden in der Schweiz und weltweit ein starker Partner zu sein.

Sowohl bei Global Markets als auch bei Investment Banking & Capital Markets erzielten wir eine starke Gewinnsteigerung im Vergleich zum ersten Quartal 2016. Und wir konnten unsere branchenführende Position bei allen unseren wichtigsten Produktlinien wahren.

Ausserdem erzielten wir wichtige Fortschritte bei der Reduktion des Kapitalverbrauchs und der Kosten in unserer SRU. Eine effiziente Abwicklung der SRU ist äusserst wichtig: Sie verringert die Gesamtbelastung für die Profitabilität der Gruppe, sie setzt Ressourcen frei, und sie ermöglicht uns, Kapital in den zentralen Geschäftsbereichen einzusetzen, in denen wir damit rechnen, längerfristig höhere Erträge zu erwirtschaften.

Wir konnten den Umfang und den Kapitalverbrauch der Strategic Resolution Unit kontinuierlich reduzieren. Daher haben wir beschlossen, die Einheit bis Ende 2018 abzuwickeln. Das ist zwölf Monate früher als geplant.

Nun komme ich auf die Fortschritte zu sprechen, die wir in Bezug auf unseren Kapitalplan gemacht haben.

Bei der Vorstellung unserer Strategie im Oktober 2015 äusserten wir uns klar und transparent zu unserer Kapitalbasis. Wir verdeutlichten, dass zwischen 2015 und 2017 eine Kapitalaufnahme von 9 bis 11 Milliarden Schweizer Franken notwendig wäre.

Wie Sie wissen, beinhaltete unser Kapitalplan die Beschaffung von 6 Milliarden Schweizer Franken über eine Kapitalerhöhung im vierten Quartal 2015. Sie wurde gefolgt vom Verkauf von Vermögenswerten im Umfang von mindestens 1 Milliarde Schweizer Franken. Hinzu kamen sonstige Managementmassnahmen im Jahr 2016.

Darüber hinaus planten wir, in der zweiten Jahreshälfte 2017 zusätzlich 2 bis 4 Milliarden Schweizer Franken für die Gruppe aufzunehmen. Dies sollte durch einen teilweisen Börsengang (20 bis 30 Prozent) der Credit Suisse (Schweiz) AG erreicht werden.

Nach der Erzielung des RMBS-Vergleichs mit dem US-Justizministerium kündigten wir bei der Bekanntgabe unserer Ergebnisse für das vierte Quartal 2016 an, dass wir verschiedene Möglichkeiten prüfen würden, um die Option mit den besten Risiko-Rendite-Merkmalen für Sie, unsere Aktionärinnen und Aktionäre, zu ermitteln.

Wie vor zwei Tagen verkündet, hat die Geschäftsleitung dem Verwaltungsrat der Gruppe nach einer eingehenden Analyse empfohlen, eine Kapitalerhöhung im Umfang von ungefähr 4 Milliarden Schweizer Franken⁶ durch eine fest übernommene Bezugsrechtsemission in Betracht zu ziehen. Der Verwaltungsrat hat beschlossen, dieser Empfehlung zu folgen. Ferner hat sich der Verwaltungsrat für den Erhalt der vollständigen Beteiligung an der Schweizer Bank entschieden.

Mit dieser Kapitalaufnahme wollen wir weitere Investitionen in Wachstumschancen mit attraktiven Renditen tätigen. Sowohl in der Schweiz als auch im Ausland. So können wir unsere Bilanz bedeutend stärken und unsere Kapitalquoten verbessern. Zudem können wir auf diese Weise die Restrukturierung der Gruppe abschliessen.

Unser starker Start ins Jahr bestätigt, dass wir mit unserer Strategie auf dem richtigen Weg sind.

Wir haben noch viel Arbeit vor uns, aber wir haben im ersten vollständigen Jahr unter der neuen Strategie bereits viel erreicht. Die Strategie hat sich bewährt, und wir werden sie zügig weiter umsetzen.

5) Schweiz

Es gibt ein Thema, das mir besonders am Herzen liegt und das ich heute gerne hervorheben möchte.

Beim Aufbau der neuen Strategie im Jahr 2015 sagte ich ganz deutlich, dass unsere Schweizer Wurzeln für unseren Erfolg entscheidend sein werden und dass wir uns voll und ganz hinter unseren Heimmarkt stellen. Ich zog damals einen Vergleich zum Sport. Ich merkte an, dass es *wichtig sei, auf heimischem Rasen zu gewinnen*, wenn wir weltweit zu den Gewinnern zählen wollten.

Gerne möchte ich dies anhand einiger Fakten und Zahlen in einen grösseren Zusammenhang stellen:

- **Jede fünfte Person** und **über 100'000 Unternehmen** hier in der Schweiz wickeln ihre Bankgeschäfte über die Credit Suisse ab;
- Jeden Tag besuchen rund **30'000 Kunden** eine unserer **170 Geschäftsstellen** in unserem Heimmarkt;
- Ende 2016 hatten wir **Kredite im Umfang von rund 159 Milliarden Schweizer Franken** an Schweizer Privat- und Firmenkunden vergeben;
- Mit über **17'000 Mitarbeitenden** sind wir einer der grössten Arbeitgeber und Ausbildner des Landes;
- Zudem sind wir ein wichtiger Einkäufer von Waren, Dienstleistungen und Lizenzen. Im Jahr 2016 gaben wir hier in der Schweiz mehr als **2,2 Milliarden Schweizer Franken** aus;
- Unsere Mitarbeitenden in unserem Schweizer Markt leisteten im vergangenen Jahr **fast 50'000 Stunden gemeinnützige Arbeit** für unsere Partnerorganisationen, wie etwa das Schweizerische Rote Kreuz;
- Die Credit Suisse Foundation spendete im Jahr 2016 **1,8 Millionen Schweizer Franken** an Non-Profit-Organisationen in der Schweiz.

Ich könnte noch unzählige weitere Beispiele nennen. Aber diese Zahlen allein unterstreichen die engen Beziehungen zwischen der Credit Suisse sowie der Schweizer Wirtschaft und Gesellschaft. Diese Beziehung reicht bereits mehr als 160 Jahre zurück, als Alfred Escher dieses herausragende Unternehmen gründete.

Unsere Strategie und unser Engagement für unseren Heimmarkt Schweiz bleiben unverändert.

6) Prioritäten und Ausblick

Damit komme ich zu unseren Prioritäten für das Jahr 2017.

Wie ich dargelegt habe, erzielen wir weiterhin gute Fortschritte bei der Umsetzung unserer Strategie. Wir gehen davon aus, dass 2017 für die Credit Suisse ein positives Jahr wird.

Gleichzeitig bleiben bedeutende geopolitische Unsicherheiten. Der Ausgang der Wahlen in Frankreich ist nun weniger ungewiss. Dafür rücken die britischen und deutschen Wahlen näher. Diese Faktoren haben einen Einfluss auf die Märkte und auf unsere Kunden.

Deshalb ist es für uns wichtig, eine kluge und umsichtige Haltung einzunehmen. So können wir sicherstellen, dass wir bevorstehende Finanzreformen angemessen berücksichtigen und allfälligen Marktschwankungen standhalten können.

Wie bereits erwähnt, sind wir heute in einer Position, in der uns verschiedene Handlungsoptionen offenstehen. Wir gehen davon aus, dass sich der Kapitalaufbau zunehmend zur Kapitalschöpfung aus unseren Geschäftsbereichen verlagern wird.

7) Abschliessende Bemerkungen

Wir haben nun bereits 18 Monate seit der Einführung unseres Dreijahresplans hinter uns. Wir sind also bei der Umsetzung unserer Strategie auf halbem Weg angekommen.

Unsere Ergebnisse zeigen, dass wir bedeutende Fortschritte erzielt haben:

- Unsere Aktivitäten verzeichnen ein Wachstum und unsere Profitabilität steigt.
- Wir haben unsere Kosten so stark reduziert, dass wir unsere Kostensenkungsziele übertroffen haben.
- Dank der Senkung unserer Fixkosten sind wir gut aufgestellt, um von Verbesserungen auf unseren Märkten zu profitieren.
- Wir haben die Risiken in unseren Marktaktivitäten deutlich reduziert. Wir haben nicht zum Kerngeschäft gehörende Bereiche abgestossen. Und wir haben freigesetztes Kapital in unsere wachstumsstarken Bereiche investiert.
- Ferner konnten wir einige Altlasten bereinigen.
- Wir haben unsere Eigenmittel und unsere Bilanz gestärkt.
- Darüber hinaus haben wir unsere Kapitalbasis weiter gestärkt.

Der Präsident, der Verwaltungsrat, die Geschäftsleitung und ich haben gemeinsam diese Strategie entwickelt, die nun Früchte trägt. Dank des grossen Engagements und der Fortschritte in den letzten 18 Monaten sind wir gut positioniert. Davon zeugen die Ergebnisse des ersten Quartals 2017. Wir sind davon überzeugt, dass die Umsetzung unserer Strategie auf die Dauer einen Mehrwert für Sie, unsere Aktionärinnen und Aktionäre, erzeugen wird.

Abschliessend möchte ich nochmals unseren Mitarbeitenden weltweit für ihren unermüdlichen Einsatz und ihr Engagement meinen herzlichen Dank aussprechen.

Ebenfalls danken möchte ich Ihnen, unseren Aktionärinnen und Aktionären, für Ihr anhaltendes Vertrauen in die Credit Suisse.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Meine Damen und Herren, ich danke Ihnen nochmals für Ihre geschätzte Teilnahme und Ihre Aufmerksamkeit.

Fussnoten

* Die bereinigten Ergebnisse sind Nicht-GAAP-Finanzkennzahlen. Im Anhang dieses Dokuments ist eine Überleitung der bereinigten Ergebnisse zu den am ehesten vergleichbaren US-GAAP-Kennzahlen enthalten.

¹ Die CEO und die Geschäftsleitung schlugen dem Verwaltungsrat vor, sowohl die kurzfristigen Incentive Awards (STI) für 2016 als auch die 2017 Long-Term-Incentive-Opportunität (LTI-Opportunität) um 40 % zu kürzen.

² Bezieht sich auf den bereinigten* Vorsteuergewinn der Gruppe.

³ Die für die Netto-Neugelder und die verwalteten Vermögen des Vermögensverwaltungsgeschäfts aufgeführten Zahlen leiten sich ab aus dem Gesamtwert der jeweiligen Beträge für Netto-Neugelder und verwaltete Vermögen für die Bereiche SUB Private Clients, IWM Private Banking und APAC Private Banking innerhalb von WM&C.

⁴ Der bereinigte* Vorsteuergewinn für das Vermögensverwaltungsgeschäft leitet sich ab aus dem Gesamtwert der jeweiligen Beträge für den bereinigten* Vorsteuergewinn für die Bereiche SUB Private Clients, SUB Corporate & Institutional Clients, IWM Private Banking und APAC WM&C.

⁵ Quelle: Dealogic, Stand: 31. März 2017.

⁶ Ungefährer Erlös abzüglich Provisionen, Kosten und Steuern. Ohne Berücksichtigung der Ausgabe neuer Aktien aufgrund der Ausübung von Rechten, welche Aktien zugewiesen wurden, die als Wahldividende bezogen wurden.

Important Information

The Group has not finalized its 1Q17 Financial Report and the Group's independent registered public accounting firm has not completed its review of the condensed consolidated financial statements (unaudited) for the period.

In preparing this document, management has made estimates and assumptions that affect the numbers presented. Actual results may differ. Figures throughout this document may also be subject to rounding adjustments.

We may not achieve all of the expected benefits of our strategic initiatives. Factors beyond our control, including but not limited to the market and economic conditions, changes in laws, rules or regulations and other challenges discussed in our public filings, could limit our ability to achieve some or all of the expected benefits of these initiatives.

In particular, "illustrative", "ambition", "outlook" and "goal" or similar terms are not intended to be viewed as targets or projections, nor are they considered to be Key Performance Indicators. All such illustrations, ambitions and goals are subject to a large number of inherent risks, assumptions and uncertainties, many of which are completely outside of our control. Accordingly, this information should not be relied on for any purpose. We do not intend to update these illustrations, ambitions or goals.

Cautionary statement regarding forward-looking statements

This document contains forward-looking statements that involve inherent risks and uncertainties, and we might not be able to achieve the predictions, forecasts, projections and other outcomes we describe or imply in forward-looking statements. A number of important factors could cause results to differ materially from the plans, objectives, expectations, estimates and intentions we express in these forward-looking statements, including those we identify in "Risk factors" in our Annual Report on Form 20-F for the fiscal year ended December 31, 2016 and in "Cautionary statement regarding forward-looking information" in our first quarter earnings release 2017 filed with the US Securities and Exchange Commission, and in other public filings and press releases. We do not intend to update these forward-looking statements except as may be required by applicable law.

Reconciliation of adjustment items

Adjusted results are non-GAAP financial measures that exclude goodwill impairment and certain other revenues and expenses included in our reported results. Management believes that adjusted results provide a useful presentation of

our operating results for purposes of assessing our Group and divisional performance over time, on a basis that excludes items that management does not consider representative of our underlying performance.

	Group in CHF mn			SRU in USD mn			Corp. Ctr. in CHF mn		
	1Q17	4Q16	1Q16	1Q17	4Q16	1Q16	1Q17	4Q16	1Q16
Net revenues reported	5,534	5,181	4,638	(207)	(198)	(545)	69	(16)	110
Fair value on own debt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Real estate gains	-	(78)	-	-	(4)	-	-	-	-
(Gains)/losses on business sales	(15)	2	56	(39)	1	5	23	-	52
Net revenues adjusted	5,519	5,105	4,694	(246)	(201)	(540)	92	(16)	162
Provision for credit losses	53	75	150	23	28	119	2	-	1
Total operating expenses reported	4,811	7,309	4,972	310	2,610	602	166	262	76
Goodwill impairment	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Restructuring expenses	(137)	(49)	(255)	(7)	(1)	(80)	(1)	(7)	-
Major litigation provisions	(97)	(2,401)	-	(70)	(2,322)	-	-	-	-
Total operating expenses adjusted	4,577	4,859	4,717	233	287	522	165	255	76
Pre-tax income/(loss) reported	670	(2,203)	(484)	(540)	(2,836)	(1,266)	(99)	(278)	33
Total adjustments	219	2,374	311	38	2,320	85	24	7	52
Pre-tax income/(loss) adjusted	889	171	(173)	(502)	(516)	(1,181)	(75)	(271)	85

	IWM AM in CHF mn			IBCM in USD mn			GM in USD mn		
	1Q17	4Q16	1Q16	1Q17	4Q16	1Q16	1Q17	4Q16	1Q16
Net revenues reported	338	381	320	608	569	395	1,615	1,256	1,252
Fair value on own debt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Real estate gains	-	-	-	-	-	-	-	-	-
(Gains)/losses on business sales	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Net revenues adjusted	338	381	320	608	569	395	1,615	1,256	1,252
Provision for credit losses	-	-	-	6	(1)	30	5	(3)	22
Total operating expenses reported	286	278	253	453	422	425	1,292	1,250	1,430
Goodwill impairment	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Restructuring expenses	(13)	(5)	2	(2)	6	(28)	(20)	(14)	(102)
Major litigation provisions	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Total operating expenses adjusted	273	273	255	451	428	397	1,272	1,236	1,328
Pre-tax income/(loss) reported	52	103	67	149	148	(60)	318	9	(200)
Total adjustments	13	5	(2)	2	(6)	28	20	14	102
Pre-tax income/(loss) adjusted	65	108	65	151	142	(32)	338	23	(98)

	SUB PC in CHF mn			IWM PB in CHF mn			APAC WM&C in CHF mn			APAC PB ¹ in CHF mn		
	1Q17	4Q16	1Q16	1Q17	4Q16	1Q16	1Q17	4Q16	1Q16	1Q17	4Q16	1Q16
Net revenues reported	711	749	728	883	918	853	589	560	408	411	372	319
Fair value on own debt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Real estate gains	-	(20)	-	-	(54)	-	-	-	-	-	-	-
(Gains)/losses on business sales	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Net revenues adjusted	711	729	728	883	864	853	589	560	408	411	372	319
Provision for credit losses	12	10	9	2	6	(2)	4	11	(19)	4	9	(17)
Total operating expenses reported	538	566	549	642	684	622	384	387	305	268	269	217
Goodwill impairment	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Restructuring expenses	(47)	3	(35)	(23)	(11)	(10)	(4)	(5)	(1)	(1)	(1)	-
Major litigation provisions	-	-	-	-	(7)	-	-	-	-	-	-	-
Total operating expenses adjusted	491	569	514	619	666	612	380	382	304	267	268	217
Pre-tax income/(loss) reported	161	173	170	239	228	233	201	162	122	139	94	119
Total adjustments	47	(23)	35	23	(36)	10	4	5	1	1	1	-
Pre-tax income/(loss) adjusted	208	150	205	262	192	243	205	167	123	140	95	119

¹ APAC PB is part of APAC WM&C

	SUB CIC in CHF mn			APAC Mkts in CHF mn			APAC Mkts in USD mn		
	1Q17	4Q16	1Q16	1Q17	4Q16	1Q16	1Q17	4Q16	1Q16
Net revenues reported	643	650	628	292	302	499	293	300	504
Fair value on own debt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Real estate gains	-	-	-	-	-	-	-	-	-
(Gains)/losses on business sales	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Net revenues adjusted	643	650	628	292	302	499	293	300	504
Provision for credit losses	(2)	24	(3)	-	-	(3)	-	-	(3)
Total operating expenses reported	402	417	369	346	361	360	347	358	362
Goodwill impairment	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Restructuring expenses	(5)	-	(5)	(15)	(14)	-	(15)	(14)	-
Major litigation provisions	(27)	(19)	-	-	-	-	-	-	-
Total operating expenses adjusted	370	398	364	331	347	360	332	344	362
Pre-tax income/(loss) reported	243	209	262	(54)	(59)	142	(54)	(58)	145
Total adjustments	32	19	5	15	14	-	15	14	-
Pre-tax income/(loss) adjusted	275	228	267	(39)	(45)	142	(39)	(44)	145

	CS Group in CHF mn					SRU in USD mn					Corp. Ctr. in CHF mn				
	4Q16	3Q16	4Q15	2016	2015	4Q16	3Q16	4Q15	2016	2015	4Q16	3Q16	4Q15	2016	2015
Net revenues reported	5,181	5,396	4,210	20,323	23,797	(198)	(170)	(125)	(1,285)	557	(16)	72	(748)	71	561
Fair value on own debt	-	-	697	-	(298)	-	-	-	-	-	-	-	697	-	(298)
Real estate gains	(78)	(346)	(72)	(424)	(95)	(4)	-	-	(4)	-	-	-	-	-	-
(Gains)/losses on business sales	2	-	(34)	58	(34)	1	-	-	6	-	-	-	-	52	-
Net revenues adjusted	5,105	5,050	4,801	19,957	23,370	(201)	(170)	(125)	(1,283)	557	(16)	72	(51)	123	263
Provision for credit losses	75	55	133	252	324	28	6	99	115	138	-	-	(2)	(1)	(1)
Total operating expenses reported	7,009	5,119	10,518	22,037	25,895	2,317	698	1,104	4,060	3,130	262	279	307	759	862
Goodwill impairment	-	-	(3,797)	-	(3,797)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Restructuring expenses	(49)	(145)	(355)	(540)	(355)	(1)	(23)	(158)	(123)	(158)	(7)	-	-	(7)	-
Major litigation provisions	(2,101)	(306)	(564)	(2,407)	(820)	(2,029)	(324)	(258)	(2,353)	(295)	-	-	-	-	-
Total operating expenses adjusted	4,859	4,668	5,802	19,090	20,923	287	351	688	1,584	2,677	255	279	307	752	862
Pre-tax income/(loss) reported	(1,903)	222	(6,441)	(1,966)	(2,422)	(2,543)	(874)	(1,328)	(5,460)	(2,711)	(278)	(207)	(1,053)	(687)	(300)
Total adjustments	2,074	105	5,307	2,581	4,545	2,027	347	416	2,478	453	7	-	697	59	(298)
Pre-tax income/(loss) adjusted	171	327	(1,134)	615	2,123	(516)	(527)	(912)	(2,982)	(2,258)	(271)	(207)	(356)	(628)	(598)

	IWM AM in CHF mn					GM in USD mn					IBCM in USD mn				
	4Q16	3Q16	4Q15	2016	2015	4Q16	3Q16	4Q15	2016	2015	4Q16	3Q16	4Q15	2016	2015
Net revenues reported	381	292	365	1,327	1,328	1,256	1,396	1,168	5,575	7,124	569	479	418	2,001	1,857
Fair value on own debt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Real estate gains	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
(Gains)/losses on business sales	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Net revenues adjusted	381	292	365	1,327	1,328	1,256	1,396	1,168	5,575	7,124	569	479	418	2,001	1,857
Provision for credit losses	-	-	-	-	-	(3)	(6)	(4)	(4)	11	(1)	(9)	-	20	-
Total operating expenses reported	278	243	330	1,047	1,146	1,250	1,310	4,517	5,522	9,004	422	449	902	1,713	2,170
Goodwill impairment	-	-	-	-	-	-	-	(2,690)	-	(2,690)	-	-	(384)	-	(384)
Restructuring expenses	(5)	(2)	(4)	(7)	(4)	(14)	(52)	(97)	(220)	(97)	6	(16)	(22)	(28)	(22)
Major litigation provisions	-	-	-	-	(4)	(7)	(51)	(7)	(7)	(240)	-	-	-	-	-
Total operating expenses adjusted	273	241	326	1,040	1,142	1,236	1,251	1,679	5,295	5,977	428	433	496	1,684	1,764
Pre-tax income/(loss) reported	103	49	35	280	182	9	92	(3,345)	57	(1,891)	148	39	(484)	268	(313)
Total adjustments	5	2	4	7	4	14	59	2,838	227	3,027	(6)	16	406	29	406
Pre-tax income/(loss) adjusted	108	51	39	287	186	23	151	(507)	284	1,136	142	55	(78)	297	93

	SUB PB in CHF mn					IWM PB in CHF mn					APAC PB in CHF mn				
	4Q16	3Q16	4Q15	2016	2015	4Q16	3Q16	4Q15	2016	2015	4Q16	3Q16	4Q15	2016	2015
Net revenues reported	858	1,160	963	3,704	3,696	918	789	808	3,371	3,224	372	346	271	1,374	1,178
Fair value on own debt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Real estate gains	(20)	(346)	(72)	(366)	(95)	(54)	-	-	(54)	-	-	-	-	-	
(Gains)/losses on business sales	-	-	(10)	-	(10)	-	-	(11)	-	(11)	-	-	-	-	
Net revenues adjusted	838	814	881	3,338	3,591	864	789	797	3,317	3,213	372	346	271	1,374	1,178
Provision for credit losses	10	13	14	39	49	6	-	(7)	20	5	9	38	(5)	32	18
Total operating expenses reported	654	603	784	2,471	2,772	684	593	874	2,510	2,678	267	242	228	970	816
Goodwill impairment	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Restructuring expenses	3	(16)	(33)	(51)	(33)	(11)	(13)	(32)	(47)	(32)	(1)	(3)	(1)	(4)	(1)
Major litigation provisions	-	-	(26)	-	(25)	(7)	19	(228)	12	(268)	-	-	(6)	-	(6)
Total operating expenses adjusted	657	587	726	2,420	2,714	666	599	614	2,475	2,378	266	239	221	966	809
Pre-tax income/(loss) reported	194	544	165	1,194	875	228	196	(59)	841	541	96	66	48	372	344
Total adjustments	(23)	(330)	(24)	(315)	(47)	(36)	(6)	249	(19)	289	1	3	7	4	7
Pre-tax income/(loss) adjusted	171	214	141	879	828	192	190	190	822	830	97	69	55	376	351

	SUB C&IB in CHF mn					APAC IB in CHF mn					APAC IB in USD mn				
	4Q16	3Q16	4Q15	2016	2015	4Q16	3Q16	4Q15	2016	2015	4Q16	3Q16	4Q15	2016	2015
Net revenues reported	541	507	532	2,055	2,025	490	571	555	2,223	2,661	487	587	552	2,259	2,773
Fair value on own debt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Real estate gains	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
(Gains)/losses on business sales	-	-	(13)	-	(13)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Net revenues adjusted	541	507	519	2,055	2,012	490	571	555	2,223	2,661	487	587	552	2,259	2,773
Provision for credit losses	24	17	29	40	89	2	(4)	8	(6)	17	2	(5)	8	(7)	17
Total operating expenses reported	329	276	304	1,184	1,136	481	489	1,212	1,876	2,611	477	504	1,221	1,901	2,691
Goodwill impairment	-	-	-	-	-	-	-	(756)	-	(756)	-	-	(756)	-	(756)
Restructuring expenses	-	(3)	(9)	(9)	(9)	(18)	(20)	(2)	(49)	(2)	(18)	(21)	(2)	(50)	(2)
Major litigation provisions	(19)	-	-	(19)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Total operating expenses adjusted	310	273	295	1,156	1,127	463	469	454	1,827	1,853	459	483	454	1,851	1,924
Pre-tax income/(loss) reported	188	214	199	831	800	7	86	(665)	353	33	8	88	(677)	365	65
Total adjustments	19	3	(4)	28	(4)	18	20	758	49	758	18	21	767	50	767
Pre-tax income/(loss) adjusted	207	217	195	859	796	25	106	93	402	791	26	109	90	415	832

Our cost savings program is measured using adjusted operating expenses at constant FX rates. "Adjusted operating expenses at constant FX rates" and "adjusted non-compensation operating expenses at constant FX rates" include adjustments as made in all our disclosures for restructuring expenses, major litigation expenses and a goodwill impairment taken in 4Q15 as well as adjustments for certain accounting changes (which had not been in place at the launch of the cost savings program), debit valuation adjustments (DVA) related volatility and for FX, applying the following main currency exchange rates for 1Q15: USD/CHF 0.9465, EUR/CHF 1.0482, GBP/CHF 1.4296, 2Q15: USD/CHF 0.9383, EUR/CHF 1.0418, GBP/CHF 1.4497, 3Q15: USD/CHF 0.9684, EUR/CHF 1.0787, GBP/CHF 1.4891, 4Q15: USD/CHF 1.0010, EUR/CHF 1.0851, GBP/CHF 1.5123, 1Q16: USD/CHF 0.9928, EUR/CHF 1.0941, GBP/CHF 1.4060, 2Q16: USD/CHF 0.9756, EUR/CHF 1.0956, GBP/CHF 1.3845, 3Q16:

USD/CHF 0.9728, EUR/CHF 1.0882, GBP/CHF 1.2764, 4Q16: USD/CHF 1.0101, EUR/CHF 1.0798, GBP/CHF 1.2451, 1Q17: USD/CHF 0.9963, EUR/CHF 1.0670, GBP/CHF 1.2464. These currency exchange rates are unweighted, i.e. a straight line average of monthly rates. We apply this calculation consistently for the periods under review. Adjusted non-compensation expenses are adjusted operating expenses excluding compensation and benefits. To calculate adjusted non-compensation expenses at constant FX rates, we subtract compensation and benefits (adjusted at constant FX rates in the manner described above) from adjusted operating expenses at constant FX rates.

Abbreviations

Asia Pacific – APAC; Risk weighted assets – RWA; Strategic Resolution Unit – SRU

References to the Wealth Management businesses capabilities or businesses refer to the Swiss Universal Bank Private Clients business, the International Wealth Management Private Banking business and the Asia Pacific Private Banking business within Wealth Management & Connected.

Important note

This document, and the information contained herein, is not an offer to sell or a solicitation of offers to purchase or subscribe for securities of Credit Suisse Group AG. This document is not a prospectus within the meaning of article 652a of the Swiss Code of Obligations, nor is it a listing prospectus as defined in the listing rules of SIX Swiss Exchange AG or of any other exchange or regulated trading facility in Switzerland or a prospectus or offering document under any other applicable laws. Copies of this document may not be sent to jurisdictions, or distributed in or sent from jurisdictions, in which this is barred or prohibited by law. The information contained herein shall not constitute an offer to sell or the solicitation of an offer to buy, in any jurisdiction in which such offer or solicitation would be unlawful prior to registration, exemption from registration or qualification under the securities laws of any jurisdiction.

This document, and the information contained herein, is not for publication or distribution into the United States of America and should not be distributed or otherwise transmitted into the United States or to, or for the account or benefit of, U.S. persons (as defined in Regulation S under the U.S. Securities Act of 1933, as amended (the “Securities Act”)) or publications with a general circulation in the United States. This document does not constitute an offer or invitation to subscribe for or to purchase any securities in the United States of America. The securities referred to herein have not been and will not be registered under the Securities Act, or the laws of any state and may not be offered or sold in the United States of America absent registration or an exemption from registration under Securities Act. There will be no public offering of the securities in the United States of America.

The information contained herein does not constitute an offer of securities to the public in the United Kingdom. No prospectus offering securities to the public will be published in the United Kingdom. This document is only being distributed to and is only directed at (i) persons who are outside the United Kingdom or (ii) investment professionals falling within article 19(5) of the Financial Services and Markets Act 2000 (Financial Promotion) Order 2005 (the “Order”) or (iii) persons who are members or creditors of certain bodies corporate falling within article 43(2) of the Order or (iv) high net worth entities, and other persons to whom it may lawfully be communicated, falling within article 49(2)(a) to (d) of the Order (all such persons together being referred to as “relevant persons”). The securities are only available to, and any invitation, offer or agreement to subscribe, purchase or otherwise acquire such securities will be engaged in only with, relevant persons. Any person who is not a relevant person should not act or rely on this document or any of its contents.

Any offer of securities to the public that may be deemed to be made pursuant to this communication in any EEA Member State that has implemented Directive 2003/71/EC (as amended, including by Directive 2010/73/EU, and

including any applicable implementing measures in any Member State, the “Prospectus Directive”) is only addressed to qualified investors in that Member State within the meaning of the Prospectus Directive.